Eine der wichtigsten Ursachen war: ln den Jahren zuvor hatten wir einen ständig wachsenden Anteil des Nationaleinkommens für die Akkumulation verwendet und umlangreiche Investitionen durchgelührt. Jeder weiß auch: In diesen Jahren vor 1958 hatten wir vorübergehend eine langsamere Entwicklung des Lebensstandards zugunsten größerer Investitionen in Kauf nehmen müssen. Bis zum Jahre 1958 stieg die Akkumulationsrate ständig an (auf rund 20 Prozent), während sie von 1959 bis 1961 auf 18 Prozent absank. Wir haben von 1956 bis 1958 in jedem Jahr durchschnittlich 22 Prozent mehr Mittel für die Erweiterung der Grundfonds im materiellen Bereich investiert als im jeweiligen Vorjahr. Von 1959 bis 1962 betrug diese Zuwachsrate nur noch durchschnittlich 8 Prozent.

Im Jahre 1958 betrug die Akkumulationsrate (Anteil der Akkumulation am verwendeten Nationaleinkommen) in Westdeutschland 20,7 Prozent und in der DDR 20,1 Prozent. Im Jahre 1961 dagegen betrug die Rate in Westdeutschland 24,7 Prozent, in der DDR dagegen nur 18,1 Prozent.

Über die Ursachen für das zu geringe Wachstum bzw. das Stagnieren der Investitionen ab 1959 habe ich schon gesprochen. *Entscheidend ist hier die Erkenntnis:* Die erhebliche Verbesserung der Lebenshaltung bis 1960 stand in direktem Zusammenhang mit dem hohen Anteil der Akkumulation bzw. der Investitionen an der Verwendung des Nationaleinkommens *in den Jahren zuvor.*

Der Gegner versucht gegenwärtig, der Bevölkerung der DDR einzureden, ihr Lebensstandard werde durch die enge wirtschaftliche Verbindung unseres Landes auch mit industriell weniger entwickelten Ländern auf das Niveau dieser Staaten gesenkt. Das ist natürlich glatter Unsinn. Das ist eine Lüge. Aber die gesamte bisherige Entwicklung des Lebensstandards in unserem Lande beweist eindeutig die *Wahrheit unserer Feststellung: Der Lebensstandard des Volkes hängt aut die Dauer einzig und allein vom Stand der Arbeitsproduktivität in unserer eigenen Wirtschaft und von den Leistungen unserer Werktätigen ab.*

Auch die zeitweilig von der Sowjetunion zur Verfügung gestellten Kredite, die für uns eine große Hilfe waren und sind, ändern an dieser Tatsache letztlich nichts. Kredite müssen bekanntlich eines Tages zurückgezahlt werden. Auch diese Werte müssen wir also früher oder später in der Produktion erarbeiten, um die Kredite zu den festgelegten Terminen zurückzahlen zu können.